

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,



als das *drehscheibe*-Team im vorigen Winter die Themenplanung fürs Jahr 2021 erstellte, waren wir uns einig, dass sich eine Ausgabe ums Klima drehen sollte. Wir terminierten sie auf den September. Dass dieses Thema allerdings eine derartige Brisanz und Aktualität erfahren würde, konnten wir nicht ahnen.

**Starkregen, Hochwasser, Fluten hierzulande und verheerende Brände** im Süden Europas dominierten in diesem Sommer die Schlagzeilen. Auch wenn nicht jedes einzelne Wetterereignis gleich ein Symptom des Klimawandels ist – in der Gesamtschau ergibt sich ein eindeutiges Bild: Wir befinden uns mitten in der Katastrophe.

So mittendrin wie viele Kolleginnen und Kollegen in den deutschen Flutregionen. Vierterorts wurden auch Lokalredaktionen von Wasser, Schlamm und Geröll überspült. Wir sprachen für diese Ausgabe mit Lokaljournalisten darüber, wie ihre Redaktionen die Situation meisterten und worauf es in solchen Momenten ankommt. Sarah Brasack, stellvertretende Chefredakteurin des *Kölner Stadt-Anzeigers*, erzählt etwa von der Todesangst, die manche erleiden mussten, aber auch davon, **wie sich Privatwohnungen in Anlaufpunkte verwandelten und erste Reportagen per SMS geschrieben wurden** (Seiten 4 und 5).



Angesichts solch katastrophaler Ereignisse gerät die Pandemie fast in den Hintergrund, die uns seit eineinhalb Jahren beschäftigt. In unserer Debattenserie erörtern wir seit dem Frühjahr, **welche Lehren Lokalredaktionen aus der Corona-Zeit ziehen können**. In dieser Ausgabe fordert Sylvia Binner, Mitglied der Chefredaktion des Bonner *General-Anzeigers*, mehr Selbstbewusstsein von den regionalen Medienschaffenden und formuliert sechs Thesen zum Journalismus nach der Pandemie (S. 16). Im Lokaljournalismus sieht sie den „Treibstoff der regionalen Gemeinschaft“. Den Beweis dafür haben gerade die Redaktionen erbracht, die in den Flutgebieten ihre Arbeit unter widrigsten Bedingungen gemacht haben.



Ihr Stefan Wirner,  
Redaktionsleiter der *drehscheibe*

## KONTAKT

Redaktion drehscheibe  
Paul-Lincke-Ufer 42/43  
10999 Berlin  
Tel. 030 – 69 56 65 10  
Fax 030 – 69 56 65 20  
info@drehscheibe.org

## DOSSIER

- TITEL 04** Sarah Brasack über die Flut und den Notfallplan des *Kölner Stadt-Anzeigers*
- 06** Mitten im Flutgebiet geht die *Westfalenpost* an ihre Grenzen
- 08** Die *Rheinpfalz* schreibt eine Chronologie der Ereignisse
- 09** Die *Rhein-Zeitung* fragt, warum das THW aus Flutgebieten einfach abzog
- 10** Ein Lokalredakteur in Ahrweiler erzählt, wie er nach der Flut gearbeitet hat
- 11** Die VRM-Zeitungen sammeln Geld für die Flutopfer
- 12** Südeuropa in Flammen: drei gute Umsetzungen aus dem Lokalen
- 13** Die *Neue Osnabrücker Zeitung* berichtet verstärkt über die Klimakrise
- 14** Extradreh/Zum Nachlesen

## MAGAZIN

- DEBATTE 16** Mehr Selbstbewusstsein fordert Sylvia Binner von den Medienschaffenden
- 18** Presserat: Überschrift bei Facebook
- 19** Presserecht: Fotos von Einsatzkräften
- 20** Internetwerkstatt: Actionbound

## IDEENBÖRSE

- 22** Gutes Bild und die Zeilen der Anderen
- 23** Corona-Situation überprüft: deutsch-niederländische Zeitungskooperation
- 24** Die Pandemie und Ratssitzungen: Die *Weinheimer Nachrichten* schauen hin
- 25** Die *Ludwigsburger Kreiszeitung* holt Klänge mittels QR-Codes ins Blatt
- 26** Die *Stuttgarter Zeitung* veranschaulicht Engstellen in der Infrastruktur
- MAKING-OF 28** Die *Nordbayerischen Nachrichten* blicken multimedial auf Gemeinden
- 30** Anders gedreht: Rubrik und Fundstück

## PANORAMA

- 31** Extradreh Herbst/Impressum